

ALEXANDER VON HUMBOLDT – AUGUST BÖCKH

BRIEFWECHSEL

BUCHPRÄSENTATION

der Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Dienstag, 21. Juni 2011, 18 Uhr

Klub „Aufsturz“

Oranienburger Straße 67, 10117 Berlin

Der Briefwechsel zwischen Alexander von Humboldt und dem berühmten Altertumsforscher und Philologen August Böckh belegt die intensive Auseinandersetzung des Naturforschers Humboldt mit der griechischen und römischen Antike. Die Briefe spiegeln Böckhs großen Einfluss auf Humboldts wissenschaftshistorisches Denken und dessen Niederschlag in den *Kritischen Untersuchungen über die historische Entwicklung der geographischen Kenntnisse von der Neuen Welt* und im *Kosmos* wider.

Darüber hinaus wirft die Korrespondenz Licht auf das gemeinsame Engagement der beiden Akademiemitglieder für die Entwicklung Berlins zu einem bedeutenden Zentrum der preußischen Wissenschaft.

Humboldt wohnte von 1842 bis zu seinem Tode in der Oranienburger Straße 67. Der „Aufsturz“ (www.aufsturz.de) pflegt das Andenken an den großen Berliner Gelehrten am historischen Ort.

ALEXANDER VON HUMBOLDT– AUGUST BÖCKH

BRIEFWECHSEL

Begrüßung

Ingo Schwarz

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Akademie

Einführung

Eberhard Knobloch

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Akademie

Vortrag

Ansichten der Antike

Humboldt und Böckh in ihrem Briefwechsel

Romy Werther

Alexander-von-Humboldt-Forschungsstelle der Akademie

Lesung aus dem Briefwechsel

Weitere Informationen:

Romy Werther

030/20 370 511, werther@bbaw.de

www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.